

Bildung von Haushaltsresten zum 31.12.2008

Beschluss: (einstimmig)

Zum 31.12.2008 werden die in der Anlage 1 nachgewiesenen Ausgabe-Haushaltsreste in Höhe von 928.480,00 € gebildet.

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Entsprechend den haushaltsrechtlichen Bestimmungen liegt die Übertragung von Haushaltsresten, über die bereits eine rechtlich verbindliche Verfügung getroffen wurde, in der Entscheidung des Kämmersers, über die **ohne** rechtlich verbindliche Verfügung beim Gemeinderat.

In Anlage 1 sind die Haushaltsreste ausgewiesen, die übertragen werden sollten. Ergänzend zu dieser Anlage führt die Verwaltung in Anlage 2 wesentliche Maßnahmen mit einem Rückgabebetrag ab 10.000 € auf, die entweder abgeschlossen sind oder für die in 2009 kein Mittelabfluss erfolgt. Im Ergebnis werden Mittel von ca. 0,7 Mio. € zurückgegeben.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass für die aus der Anlage 1 ersichtlichen Investitionsmaßnahmen eine Übertragung in das Haushaltsjahr 2009 erfolgen sollte. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um 0,1 Mio. € zu verzeichnen.

Gegenüber dem Schnitt der vergangenen fünf Jahre mit 1,6 Mio. € erscheint dies allerdings vertretbar. Die Vorgabe, Haushaltsreste auf niedrigem Niveau zu halten und die Neuveranschlagung im Folgejahr zu favorisieren, wird weiterhin eingehalten.

Stellvertretend für geplante Maßnahmen 2008, die nicht wie angenommen realisiert werden konnten, stehen

- Verbesserung Schulgebäude Pestalozzischule, Schillerschule oder Wilhelm-Lorenz-Realschule,
- Kreisel Hertz-/Einsteinstraße,
- Industrieförderung,
- Optimierung Brunnentechnik,

wobei eine Realisierung nach den aktuellen Erkenntnissen im Haushaltsjahr 2009 zu erwarten ist.

Als Gründe können angeführt werden, dass Abstimmungen mit Schulen noch nicht abgeschlossen waren oder bei Industrieförderungen die Gelder noch nicht abgerufen wurden. Beim Buswartehäuschen in Ettlingenweier sind die Verhandlungen mit der Erbegemeinschaft noch nicht beendet.

Die Verwaltung geht von einem Vollzug in 2009 aus und bittet um Entscheidung.

Für alle Mitglieder des Gemeinderats sind beigefügt:

Anlage 1: Zusammenstellung der Haushaltsreste zum 31.12.2008

Anlage 2: Auflistung der zurückgegebenen Haushaltsmittel

- - -

Eine Vorberatung der Angelegenheit fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17.03.2009 statt. Auf die Erläuterungen zu dieser Sitzung, die allen Mitgliedern des Gemeinderats zugingen, wird hingewiesen.

- - -

Stadtrat Stemmer stimmt für die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Deckers weist darauf hin, dass im letzten Haushalt für die Planung des Schlosses noch 500.000 € gestanden seien und 229.000 € nun zurückgegeben werden und somit 271.000 € für Planungsaufwendungen bereits verbraucht worden seien. Mit diesem Hinweis stimmt er für die FE-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Stadträtin Hofmeister erläutert, dass die Verwaltung durch die Verschiebung des Haushalts noch Zeit gehabt habe um Kleinigkeiten zu erledigen, wie beispielsweise wohin welcher Fahrradständer komme, und sie davon ausgehe, dass dies inzwischen geklärt sei. Sie stimmt für die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Stadträtin Saebel stimmt der Verwaltungsvorlage mit dem Hinweis zu, dass man in diesem Jahr maßvolle Haushaltsreste habe.

Stadträtin Lumpp und Stadtrat Künzel stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -